
Postulat Palit Orun, GLP, Ernst Manuela, GLP, Hiller Yvonne, GLP, Scheier Ruth Jo., GLP, vom 5. September 2019 betreffend Vergütung Photovoltaik (PV)-Strom

Antrag

Wir bitten den Gemeinderat folgende Statutenänderung des EWW zu prüfen und in die Wege zu leiten: Der in Wettingen produzierte und ins Netz eingespeiste Solarstrom ist zusätzlich zum Standardstromtarif mit seinem Mehrwert für ökologische und lokale Produktion zu vergüten.

Begründung

Seit 2017 dürfen Hauseigentümer und "Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch" (ZEV) den Strom aus ihrer Photovoltaikanlage direkt auf dem eigenen Grundstück verbrauchen und die Überschussproduktion ins Netz einspeisen.

Die Energieverordnung 2017 regelt den Eigenverbrauch des Solarstroms und verpflichtet den Netzbetreiber dazu, die Überschussproduktion abzunehmen und mindestens so hoch zu entgelten, wie er für die "Beschaffung gleichwertiger Elektrizität" bezahlt.

Heute können die Wettinger Liegenschaftsbesitzer kostendeckend Photovoltaikanlagen aufstellen, weil die Gestehungskosten für Solarstrom (ca. 12 – 14 Rp./kWh, dank Einmalvergütung) tiefer liegen als die Bezugskosten aus dem Netz des EWW (ca. 13 – 19.2 Rp./kWh). Die EWW als Netzbetreiberin vergüten heute die Überschussproduktion mit nur ca. 5 - 6 Rp./kWh. Sie liegt dabei unter dem Landesdurchschnitt.

Eine kleine PV-Anlage, deren Produktion überwiegend in der Liegenschaft (mehr Eigenverbrauch) verbraucht wird, zahlt sich in ca. 20 – 25 Jahren aus, während eine grosse PV-Anlage, deren Produktion überwiegend ins Netz eingespeist wird, in ihrer Lebenszeit nicht rentiert. Also legen Hauseigentümer ihre Photovoltaikanlagen für den optimalen Eigenverbrauch aus und nutzen ihre Dachfläche nicht aus. Solche Solaranlagen sparen in erster Linie Strom, helfen aber wenig zur Versorgung des Landes.

In den nächsten fünf Jahren werden zehn Atomkraftwerke in der Schweiz, in Deutschland und Frankreich schliessen. Einheimische Photovoltaik wird dann zur Versorgungssicherheit beitragen, indem sie die Speicherkraftwerke schont. Bis dann müssen aber die PV-Anlagen installiert sein.

Dieses Postulat soll den Zubau an Photovoltaik in Wettingen ankurbeln, indem es die Hausbesitzer anspornt, auch Strom fürs Netz zu produzieren. Damit soll auch die lokale Solarindustrie unterstützt werden, die aus zahlreichen KMUs besteht und Arbeitsplätze schafft.

Die von uns geforderte Einspeisevergütung von ca. 12 – 13 Rp./kWh soll Anreize schaffen, dass mehr lokale Solarenergie für die Gemeinde produziert wird. Damit kann auch die Amortisationsdauer der Photovoltaikanlagen um etwa 3 – 4 Jahre verkürzt werden.
